

Denkexkurs 63

Das Vernünftige

Bereits im Jahre 1902 formulierte Georg Bernhard Shaw:

Der vernünftige Mensch passt sich der Welt an.

Der Unvernünftige besteht auf dem Versuch, die Welt sich anzupassen.

Deshalb hängt aller Fortschritt vom unvernünftigen Menschen ab.

Stellt sich grundlegend die Frage: Was ist Vernunft? Für Immanuel Kant ist die Vernunft das Vermögen die Verstandeserkenntnis zu ordnen und das Vermögen nach Prinzipien zu denken. Grundlage für vernünftige Entscheidungen sind somit die Prinzipien. Für jedes Vorankommen gilt dabei das Prinzip: Stillstand ist Rückschritt.

Das Fortschreiten

Das Gehen ist das Muster eines jeden Entwicklungsprozesses. Jede Gehbewegung verläuft als ein rhythmisch ständig aufgefangener Fall. Ohne das Wagnis des Fallens ergibt sich keine Dynamik.

Entwicklungsprozesse gehen so vonstatten als ein Pendeln zwischen Sicherung und Entsicherung. Die Sicherung bedeutet das sichere Stehen zur Planung des nächsten Schrittes. Die Entsicherung beinhaltet das Risiko des Fallens. Bei jedem Schritt ist nicht von vorneherein festgelegt, ob er auf sicherem Boden endet wird oder den Auftakt eines Stolperprozesses darstellt. Eine Weiterentwicklung wird somit nur der gestalten, der den Mut zur Entsicherung aufbringt und das selbst verantwortete Risiko des Fallens eingeht.



Das chinesische Schriftzeichen für Tao – der Weg 道, ist zusammengesetzt aus dem Zeichen für Kopf 首 und dem Zeichen für Fuß 足. Das beinhaltet die Vorstellung des Denkens und des Gehens. Die Kenntnis um den rechten Pfad und seiner Nachfolge. Jeder Fortschritt braucht die Ruhe des Denkens und die Aktivität des Gehens.

Von Lawrence Peter Berra – besser bekannt als Yogi Berra, dem legendären Catcher der New York Yankees – stammt folgende hilfreiche Anmerkung:

Wenn Du zu einer Gabelung im Weg kommst, dann nimm sie!

Es bleibt als grundlegender Wirkfaktor gültig: Egal, wohin ich gehe oder für was ich mich entscheide – es gibt kein Versagen, denn Umwege erhöhen immer die Ortskenntnisse!

Wie schon Thomas A. Edison formulierte:

Ich habe nicht versagt. Ich habe nur 10000 Wege gefunden, die nicht funktionieren.

Er folgte dem Fortschrittsprinzip: Wenn etwas nicht funktioniert, dann tue es einfach anders! – und das Engagement für meinen persönlichen Fortschritt lohnt sich für mich allemal.